

Ilse Lange
Imhorst 2
27339 Riede – Felde
i. V. der Bürgerinitiative Schulwegsicherheit Riede-Felde

An den Präsidenten des
Niedersächsischen Landtages
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

Riede, 4.9.2015

Petition als Anschluss an die Petition vom 8.8.2013, die als Landtagseingabe 00365/11/17 vorliegt

Sehr geehrter Herr Präsident,

„die Schulwegsicherheit an den Landesstraßen in Riede-Felde ist mangelhaft und muss dringend verbessert werden.

Damit Kinder sicher zur Schulbushaltestelle und zur Schule gelangen können, braucht es sichere Übergänge (Druckampeln oder Zebrastreifen (FGÜ)) an den drei Schulbushaltestellen im Ortsteil Felde an der L 331, einen sicheren Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel), zumindest aber einen Gehweg/Bürgersteig auf der ca. 350 m langen Strecke von der Einmündung in die L 331 (hier befindet sich die Bushaltestelle Richtung Syke) bis zum Abzweig Heiligenbruch. Auch Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h oder das Versetzen des Ortseingangsschildes an der L331 und L 333 würden zu mehr Sicherheit beitragen.“

So steht es in der Petition, die ich am 8.8.2013 einreichte und das ist immer noch unser dringender Wunsch. Diese Eingabe (00356/11/17 Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde) wurde am 26. Juni 2014 im Niedersächsischen Landtag behandelt und der Landesregierung zur *Erwägung* überwiesen.¹

Das Ergebnis wurde uns mitgeteilt und am 7.8.2014 kam ein weiteres Schreiben des Landtagspräsidenten bei der Bürgerinitiative in Felde an: "Im Nachgang zu meinem Schreiben übersende ich die Stellungnahme des Ministeriums, die Sie über die Sach- und Rechtslage unterrichtet." In dem 10 seitigen Papier erfuhren wir nun auf den letzten Seiten, wie beim Radwegkonzept 2012 bei der Projektauswahl (allgemein/ im NLStBV-GB Verden/ im NLStBV-GB Nienburg) vorgegangen wurde (und wie das weitere Vorgehen ist).²

„Nach meinem Rechtsempfinden müssen in einer solchen Stellungnahme doch auch alle Informationen/Aussagen/Grundlagen des Handels korrekt sein.“ schrieb ich bezugnehmend auf die Petition und die Stellungnahme vom 7.8.14 in einem Einschreiben an das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr am 19.8.2014 und wies auf 5 Aspekte in der Stellungnahme des Ministeriums hin, die ich anders sehe. (Der Brief ist als Anlage dieser Petition beigelegt.) - Bis heute wurde der Brief nicht beantwortet. Auch eine Eingangsbestätigung gab es leider nicht. -

¹ In Ihren Informationen zur Behandlungen von Eingaben heißt es: „Zu 2) Die Eingabe wird der Landesregierung zur Erwägung überwiesen: Damit wird der Landesregierung empfohlen, in eine weitere nochmalige Prüfung der Angelegenheit einzutreten und ggf. bisher nicht berücksichtigte Tatsachen oder Gesichtspunkte in ihre Überlegungen einzubeziehen.“

² Bis dahin hatte unsere Bürgerinitiative vergeblich versucht, beim Landkreis Verden und bei NLStBV-GB Verden Auskunft über die Priorisierung im Landkreis Verden zu bekommen. - Wir erfuhren nur, dass die Entscheidung, welche Radwege an Landesstraßen im Landkreis Verden benannt werden sollen, **nicht** im Kreistag Verden und **nicht** im zuständigen Fachausschuss behandelt wurde.

Mein Anliegen und meine Erwartung an den Landtag in dieser (Anschluss-)Petition:

Zum Neubau von Radwegen an Landesstraßen/ Fortschreibung des Radwegekonzeptes 2007: Auf den Seiten 8/9 der Stellungnahme des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Petition 000365/11/17 von Frau Ilse Lange ist die Tabelle „Bau von Radwegen an Landesstraßen im Landkreis Verden Hier: Antwort auf die Anfrage des Straßenbauamtes Verden vom 8.2.2012“ mit der Priorisierung für den Landkreis Verden zu sehen. Erstellt wurde die Tabelle vom Landkreis Verden (Fachdienst Bauen, Planung, Straßen) am 24.4.2012.

Aus der Tabelle sind die **vier Kriterien** für den Radwegebau an Landesstraßen im Landkreis Verden /im Geschäftsbereich Verden der NLStBV ? – bei dieser Fortschreibung des Radwegekonzeptes (nämlich: **kreisübergreifend-Schulweg-Tourismus-Lückenschluss**), die acht in Frage kommenden Landesstraßen im Kreis Verden und die vom Landkreis vorgenommene Priorisierung ersichtlich.

Der gewünschte Radweg Felde-Okel (Lückenschluss L 333) wird hier auf Platz 6 gelistet und bekommt wenig „Dringlichkeit“.

Richtigerweise hätten aber bei dem Radweg in der SG Thedinghausen (L 333) **alle Kriterien** mit „ja“ beurteilt werden müssen: Kreisübergreifend: ja – Schulweg: ja – Tourismus: ja – Lückenschluss: ja – und damit hätte **dieser Radweg 4 x Ja** in der Beurteilung und hätte entsprechend eine höhere Dringlichkeit erhalten müssen.³

Die Richtigkeit dieser „Kriterien – ja – nein – Tabelle“ wurde wohl von der Landesbehörde nicht überprüft. Im Fortgang des Geschehens „stimmte am 15.05.2012 der GB Verden das Radwegekonzept mit den beteiligten Landkreisen ab. Der vom Landkreis Verden an Nummer 1 gesetzte Radweg wurde im gegenseitigen Einvernehmen in das Bauprogramm für Um- und Ausbaumaßnahmen verschoben. Die drei folgenden Projekte (Ifd. Nr. 2-4) wurden mit den Dringlichkeiten 4,6 und 10 in den „vordringlichen Bedarf“ des NLStBV-GB Verden aufgenommen. Der Radweg an der Landesstraße 333 von Okel nach Riede konnte nicht in den „vordringlichen Bedarf“ aufgenommen werden, da andere Radwege als vordringlicher angesehen wurden. Damit sind die an Ifd. Nr. 5-8 vom Landkreis Verden genannten Projekte zunächst zurückgestellt. Das bedeutet, sie wurden in den „weiteren Bedarf“ aufgenommen.“(aus der Stellungnahme des Ministeriums vom 3.7.2014, zugestellt am 7.8.2014)

Die „fehlerhafte“ Liste des Landkreises Verden wurde also für die Landesbehörde zu (einer) Entscheidungsgrundlage und der daraus resultierende „vordringliche Bedarf“ für die NLStBV - GB Verden wurde Teil des Radwegekonzeptes 2012 Niedersachsen. - Bedauerlich!!!

Und die Menschen, die hier leben und nun noch weitere 10 Jahre 20 Jahre auf den Lückenschluss an der L 333 warten müssen, haben Pech gehabt - oder wie? ⁴

(Ich möchte noch mal darauf hinweisen, dass die L 333 die einzige Straßenverbindung zum Mittelzentrum Syke (auch mit Bahnhof) ist; Gemeindestraßen oder Kreisstraßen gibt es nicht. - Alleinstellungsmerkmal)

³ Zwar ist im Schreiben des Landkreises Verden 2 x der Hinweis „Die Reihung ist nach Ortskenntnis gewählt.“ vorhanden, aber bei einer Kreistagssitzung erklärte Herr Lück, dass er sich im Nachbarkreis (Okel, Krs. Diepholz) nicht auskenne.

⁴ In der ersten Petition (00365/11/17) hieß es: „Auf der Homepage des Niedersächsischen Landtags heißt es zum Thema „Wer ist petitionsberechtigt?“: „Da auch die gewissenhafteste Behörde nicht unfehlbar ist, das beste Gesetz Mängel aufweisen kann und selbst die umfangreichste Verordnung einen bestimmten Sonderfall vielleicht nicht berücksichtigt, ist das Petitionsrecht ein äußerst wichtiges Kontrollinstrument.“ Wir bitten im Rahmen dieser Petition auch die Positionierung des Lückenschlusses Felde-Okel (L 333) in der Prioritätenliste des niedersächsischen Radwegebedarfsplans zu prüfen.“ Nun, da wir wissen, dass Fehler gemacht wurden, möchten wir die natürlich behoben wissen.

Die Erstellung und Fortschreibung des Radwegekonzeptes an Landesstraßen ist eine Landesaufgabe, die von den Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr in Abstimmung mit den Landkreisen umgesetzt wird. Aber es muss doch Aufgabe der Landesbehörden sein, die Richtigkeit der Angaben auch zu überprüfen. Und wenn das versäumt wurde, so muss es jetzt nachgeholt werden!

Und deshalb wende ich mich mit dieser (Anschluss-) Petition nochmals an Sie, den Landtagspräsidenten und an den Landtag: Es ist nicht hinnehmbar, dass Kinder auf dem Schulweg an der Landesstraße L 333 in Riede-Felde (und Okel) weiterhin großen Gefahren ausgesetzt sind (schmale Landesstraße, kein Fuß- oder Radweg, nur kurzer Abstand zum Graben, hohe Geschwindigkeiten), weil die Landesbehörde/ das Fachministerium nicht die Richtigkeit der Tabelle bzw. die Einhaltung der verabredeten Kriterien überprüft hat.⁵ -

Und: Ein Warten auf die nächste Runde der Fortschreibung des Radwegekonzeptes macht auch wenig Sinn. Wie wir erfahren haben, kann sich ein Landkreis auch „weitere Kriterien“ für den Radwegebau an Landesstraßen „wünschen“. Es ist also aus heutiger Sicht nicht vorhersehbar, wie die Kriterien beim nächsten Mal im Landkreis Verden aussehen werden. Jetzt besitzt der Lückenschluss Felde-Okel mit 4 x „Ja“ - bei *richtiger* Beurteilung – die hohe Dringlichkeit, die auch wir BürgerInnen sehen. ---

Die Ihnen vorliegende Petition (Eingabe 00365/11/17 Schulwegsicherheit an Landesstraßen) mit allen Nachträgen und Ergänzungen hat weiterhin Bestand. - Wir hoffen, dass nach so langer Prüfung durch das Fachministerium (mehr als 14 Monate!) bald positive Nachrichten im Interesse der Schulwegsicherheit kommen.

Gestern begann das neue Schuljahr: 10 ABC-Schützen, deren Schulbushaltestelle an der L 331 in Riede-Felde liegt, werden am Samstag eingeschult.⁶

In der Hoffnung, dass mit dieser Petition eine Sicherung des Schulweges an den Landesstraßen in Riede-Felde erreicht wird, fügen wir die Empfehlungen des ACE vom 18.06.2013, die letzten Anträge auf verkehrsbehördliche Anordnungen, die Stellungnahme des Ministeriums vom 7.8.2014 zur Petition, die Nachfrage zur Stellungnahme des Ministeriums zur Petition vom 19.8.2014 und den Antrag auf Einrichtung einer Zählstelle bei der VMZ 2015 vom 28.8.2015 bei.

Mit freundlichen Grüßen,
Ilse Lange

Anlagen: 1.Schreiben des Präsidenten vom 7.8.2014 mit der Stellungnahme des Ministeriums
2. offener Brief/Nachfrage zur Stellungnahme des Ministeriums vom 19.8.2014 (mit kopiertem Einlieferungsbeleg des Einschreibens)
3.Empfehlungen des ACE vom 18.06.2013
4. zwei Anträge auf verkehrsbehördliche Anordnungen vom 28.10.2014 (bis heute unbeantwortet)
5. Bitte/Antrag an die Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr auf Einrichtung einer Zählstelle an der L 333 bei der VMZ 2015 vom 28.8.2015
6. Brief ans Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zu den Kriterien beim Radwegebau an Landesstraßen vom 20.4.2014 (bis heute unbeantwortet wg. Petition mit Zeichen 42/31403-L333 vom 12.6.2014))

⁵ Der Landkreis Verden und der Landrat des Landkreises Verden betonen auf Nachfrage : Die Prioritätenliste für den Radwegebau sei Sache des Landes Niedersachsen und nicht die ihre.

⁶Und: Am kommenden Montag soll im Haus Okeler Damm 3 in Riede-Felde eine erste Gruppe von Flüchtlingen eingewiesen werden. Das Haus liegt an der L 333 (ohne Fuß- und Radweg), 950 m von der Einmündung in die L 331 entfernt und zur Kreisgrenze (Kreis Diepholz) sind es 1,5 km. Das ist noch ein Grund an dieser schmalen Landesstraße für mehr Sicherheit zu sorgen.